



Seminar

„SPIEGLEIN, SPIEGLEIN AN DER WAND, ...“

Seminar zu weiblichen Schönheitsanforderungen
und Geschlechterbildern

Die Frage: (Wann) bin ich schön? beschäftigt die meisten Mädchen* und jungen Frauen* spätestens mit Beginn der Pubertät und wird schnell zum zentralen Gegenstand weiblicher Identitätsfindung. Maßgeblichen Einfluss haben die allgegenwärtigen Anforderungen an Mädchen* und junge Frauen*, ihren Körper zu inszenieren, zu optimieren und zu sexualisieren. In den 80er Jahren sprach Susie Orbach vom „Schlachtfeld Körper“, Laury Penny skandalisiert heute den „Fleischmarkt“, auf welchem z.B. Influencerinnen über soziale Medien ihre Ideale transportieren.

Hat sich also nichts verändert in punkto Schönheitsidealen? Und wie wirken sich (diese) medialen Bilder und gesellschaftlichen Anforderungen / Zuschreibungen heute auf die Selbstbilder von Mädchen* und jungen Frauen* aus? Im Seminar werden wir zu den Fragen in Austausch kommen, eigene weibliche (Körper-)Bilder reflektieren und erfahren, wie das Thema in der pädagogischen Arbeit aufgegriffen und bearbeitet werden kann. Das Seminar findet als 2tägiges Angebot statt. Wir entsprechen damit dem Wunsch früherer Teilnehmerinnen*, dem Praxis- und Methodenteil mehr Raum zu geben.

PROGRAMM

- Input und Diskurs zu aktuellen Schönheitsidealen und Inszenierungserwartungen an Mädchen* und junge Frauen*
- Reflexion eigener (Körper-)Bilder und weiblicher Sozialisierungserfahrungen
- Blick auf meine Adressatinnen*, Praxistransfer und methodische Schatzkiste
- Rolle und Einfluss der Medien

09.00 Uhr Ankommen mit Kaffee & Tee

09.30 Uhr Beginn

16.00 Uhr Ende 1. Tag / 14.30 Uhr Abschluss 2. Tag

REFERENTIN Katja Demnitz Diplom- Sozialpädagogin; Bildungsreferentin der Fachstelle Mädchen*arbeit und Genderkompetenz, (LAG Mädchen und junge Frauen e.V.); Psychodramaleiterin, Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin (i.A.)

Claudia Döring Diplom- Sozialpädagogin, Bildungsreferentin der Fach- und Koordinierungsstelle für die Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen*, WenDo- Trainerin für Selbstverteidigung & Selbstbehauptung

ZIELGRUPPE (Sozial-)Pädagoginnen* der Kinder- und Jugendhilfe; Lehrerinnen*, Erzieherinnen*

DATUM 9. und 10. September 2020

ORT Stadtteilhaus Neustadt | Prießnitzstraße 18, Raum ANTON

KOSTEN 70 Euro (incl. Material, Mittagessen, Kaffee / Tee)

ANSPRECHPARTNERIN Claudia Döring, Fach- und Koordinierungsstelle für die Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen*

ANMELDUNG

fachstelle@maedchenarbeit-dresden.de

T +49 (0) 351 32029662

F +49 (0) 351 32357179

www.fachstelle-maedchenarbeit-dresden.de

ANMELDUNG Bitte melden Sie sich mindestens zwei Wochen vor der jeweiligen Veranstaltung an und nutzen Sie dafür unbedingt das bereitgestellte Anmeldeformular auf unserer Website: www.fachstelle-maedchenarbeit-dresden.de

Die Anzahl der Teilnehmer*innen ist begrenzt. Es zählt der Eingang der Anmeldung.

Zur Erfassung und verbindlichen Verarbeitung Ihrer Anmeldeinformationen benötigen wir Ihre schriftliche Einwilligung gemäß Art. 7 EU-Datenschutz-Grundverordnung (EU-DSGVO).

Der Teilnahmebeitrag von 70 Euro soll bis zum 28.08.2020 auf nachstehendem Konto eingegangen sein.

BANKVERBINDUNG

Empfängerin Frauen für Frauen e.V.

IBAN DE18 850 9000 0271 856 1003 **BIC** GENODEF1DRS

Verwendungszweck Name, Vorname; Schönheit

Anmeldeschluss ist der 28.08.2020

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG:

gefördert durch
die Landeshauptstadt
Dresden



Dresden.
Dresden

**Fach- und Koordinierungsstelle
für die Arbeit mit Mädchen*
und jungen Frauen* Dresden**
Hoyerswerdaer Straße 22
01099 Dresden

Trägerkooperation
Verbund Sozialpädagogischer Projekte
(VSP) e.V. und Frauen für Frauen e.V.

*Wir verwenden das Sternchen, um geschlechtliche Vielfalt abzubilden. Es nimmt Menschen aller Geschlechter in den Blick, auch diejenigen, die sich weder als männlich noch als weiblich definieren (wollen). Zugleich beinhaltet es die kategorische Unabgeschlossenheit von Geschlecht.